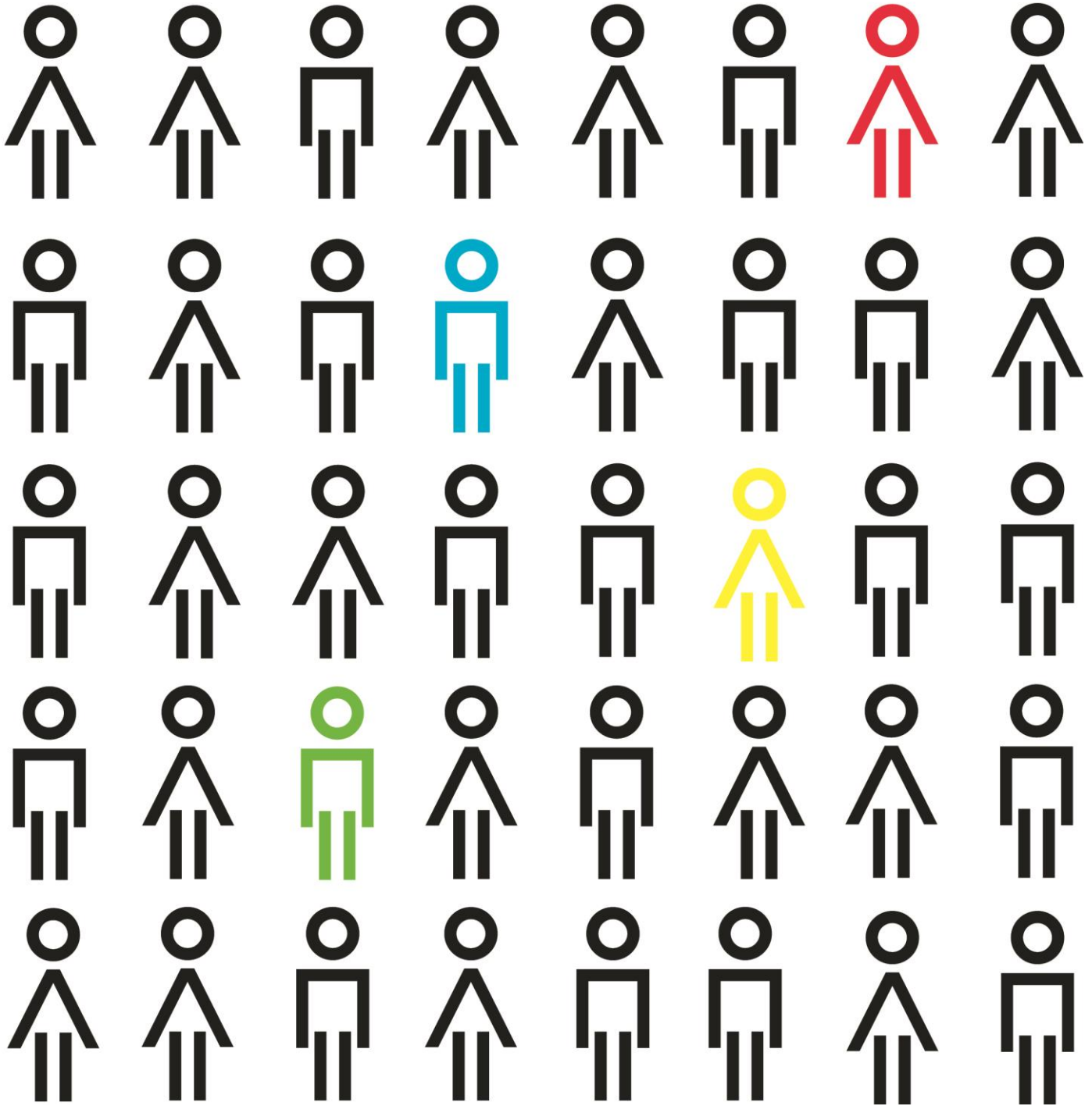


HSD

ABS



TÄTIGKEITSBERICHT 2014

**Tätigkeitsbericht der Präsidiumsbeauftragten und der ABS
2014**

INHALT

A. ALLGEMEIN	2
B. AUSWERTUNG DER BERATUNG	3
C. ABGESCHLOSSENE PROJEKTE	4
D. OFFENE PROJEKTE	6
E. ARBEITSVERTEILUNG	7
F. KONTAKTDATEN	8

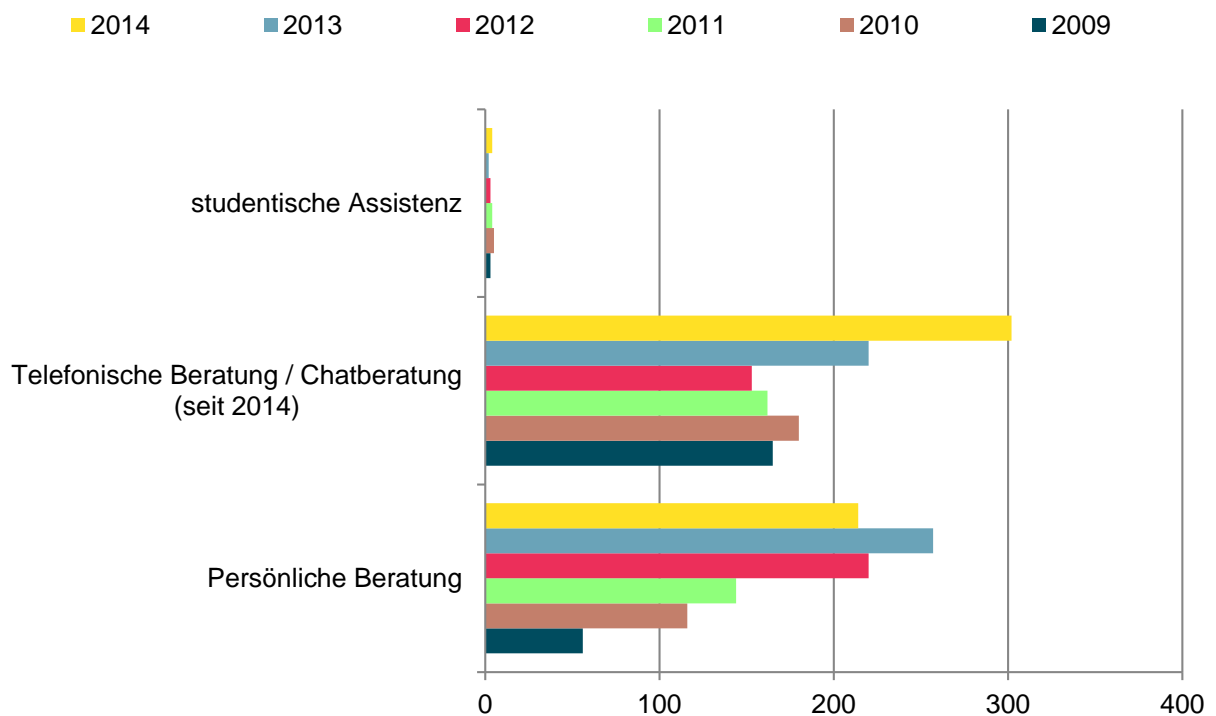
A. ALLGEMEIN

Die Arbeitsbereiche der ABS waren 2014 dreigliedrig aufgeteilt. Der Präsidiumsbeauftragten, Frau Prof. Dr. Heike Ehrig, oblag die Leitung der Arbeitsstelle. Herr Brünink war als Mitarbeiter für die allgemeine Organisation sowie für die konzeptionelle Gestaltung der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der ABS verantwortlich. Die studentischen Mitarbeiter_innen, Frau Biedron und Frau Baukhage, nahmen Assistenzdienstleistungen für betroffene Studierende wahr und waren in vier festen wöchentlichen Sprechstunden für ein niedrigschwelliges Beratungsangebot zuständig. Gemeinsam stellen alle Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter sowie die Präsidiumsbeauftragte den behinderten und chronisch kranken Studierenden an der HSD ein umfangreiches Beratungs- und Informationsangebot zu Verfügung, klären die Lehrenden und Mitarbeiter_innen der Hochschule über die Rechte und Belange der betroffenen Studierenden auf und vermitteln gegebenenfalls bei Konflikten und Problemen. Darüber hinaus fungieren sie als Ansprechpartner_innen für Organisationen und Institutionen außerhalb der HSD und stehen in Kooperation zu anderen Hochschulen, Institutionen, Verbänden sowie Selbsthilfegruppen, die sich für eine Verbesserung der Studienbedingungen für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen engagieren.

B. AUSWERTUNG DER BERATUNG

Nach den Ergebnissen der Sondererhebung „BEST – beeinträchtigt studieren“ von 2012, die vom Institut für höhere Studien Wien (IHS) im Auftrag des Deutschen Studentenwerks (DSW) durchgeführt wurde, nehmen 60 % der Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, die krankheitsbedingte Schwierigkeiten im Studium haben, keine Beratungs- und Unterstützungsangebote in Anspruch. Hier scheint es eine große Hemmschwelle zu geben. Aus diesem Grund hat die Arbeitsstelle Barrierefreies Studium zusätzlich, als ein weiteres niedrigschwelliges Angebot, eine anonyme Chatberatung eingerichtet. Dementsprechend kam es zu einer Verschiebung der Beratungsnachfragen.

Das unten stehende Diagramm zeigt eine Gesamtauswertung der Beratungsanfragen seit 2009. Für 2014 werden die neu hinzugekommenen Chatberatungen mit den telefonischen Beratungen zusammen aufgeführt. Insgesamt verzeichnet die ABS aufgrund des neuen Angebots im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Zuwachs bei den nicht persönlichen Beratungen. Es wurden 302 telefonische / Chatberatungen und 214 persönliche Beratungsgespräche geführt.



C. ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

1. Öffentlichkeitsarbeit

- **Tag der offenen Tür:** Die ABS war mit einem Beratungs- und Informationsangebot für Studieninteressierte zum Thema: „*Studieren mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen an der HSD*“ an beiden Standorten vertreten.
- **Wochen der Studienorientierung:** Die ABS informierte studieninteressierte Schüler und Schülerinnen mit dem Vortrag „*Vielfalt erwünscht*“ über das Angebot der HSD für behinderte und chronisch kranke Studierende.
- **MIWF NRW und Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit / Workshop:** Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung in NRW veranstaltet in Kooperation mit der Regionaldirektion NRW jährlich einen Fachkongress zur Studienorientierung. Im Rahmen der Veranstaltung 2014 wurde durch Björn Brünink in Kooperation mit Marion Pahlen und Dirk Burba (PSB) ein Workshop mit dem Titel: „*Inklusion im Studium - Studienberatung für Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen*“ durchgeführt.
- **Newsletter / Webseite:** die Arbeitsstelle veröffentlicht in einem regelmäßig erscheinenden Newsletter und auf ihrer Webseite für Interessierte aktuelle Informationen rund ums Studium mit Behinderung und chronischer Erkrankung.
- **Rundbrief:** die Arbeitsstelle informiert jährlich alle Lehrende in einem Rundbrief über den rechtlich verankerten Nachteilsausgleichsanspruch.

2. Vernetzung / Kooperation

- **NIBS Netzwerktreffen NRW:** In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Behinderung – akademische Bildung – Beruf (kombabb) veranstaltet die ABS zweimal jährlich ein Netzwerktreffen der studentischen Interessenvertretungen (NIBS) für behinderte und chronisch kranke Studierende in NRW. NIBS dient zum einen dem Austausch und der Kompetenzvermittlung – so wurden 2014 durch die ABS Workshops zu den Nachteilsausgleichsregelungen und zum Thema Barrierefreiheit veranstaltet – und zum anderen als Forum zur politischen Netzwerkarbeit für betroffene Studierende auf Landesebene.
- **Vernetzungstreffen der Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende in NRW:** Die ABS nimmt an den halbjährlichen Netzwerktreffen der Beauftragten in NRW teil. Das Netzwerk steht mit der Landesregierung NRW im Kontakt und berät u.a. zu Fragen der Novellierung des Landeshochschulgesetzes und zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.
- **Arbeitskreis HHU:** Die ABS nimmt an den halbjährlich stattfindenden Arbeitskreis „*Studieren ohne Behinderung*“ der Heinrich-Heine-Universität (HHU) teil. Hier treffen sich Vertreter_innen der HHU, des Studentenwerks und der FH D, um ge-

meinsam Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit am Campus Süd zu ermitteln und zu initiieren.

- **Kooperation mit Campus Barrierefrei:** Campus Barrierefrei (CBF) ist eine Interessenvertretung und Selbsthilfegruppe behinderter und chronisch kranker Student_innen der Heinrich- Heine-Universität (HHU) und der HSD am Standort Süd. Die regelmäßigen Treffen werden zusammen mit der Studienassistenz der HHU von der ABS inhaltlich vorbereitet und geleitet.
- **Diversity- Ausschuss Fachbereich 06:** Björn Brünink und Heike Ehrig sind aktives Mitglied im Diversity- Ausschuss des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften.
- **Aufsichtsrat kombabb:** für das Kompetenzzentrum Behinderung – akademische Bildung – Beruf (kombabb) fungiert Björn Brünink als Vorsitzender des Aufsichtsrats.
- **Expertenkreis KomDIM:** Das Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity Management in Studium und Lehre an Hochschulen in NRW (KomDIM) veranstaltet verschiedene Expertenkreise mit dem Ziel der inhaltlichen Arbeit und Weiterentwicklung zum Diversity-Management. Die ABS arbeitet hier an verschiedenen AGs mit.

D. OFFENE PROJEKTE

1. Diversity Audit

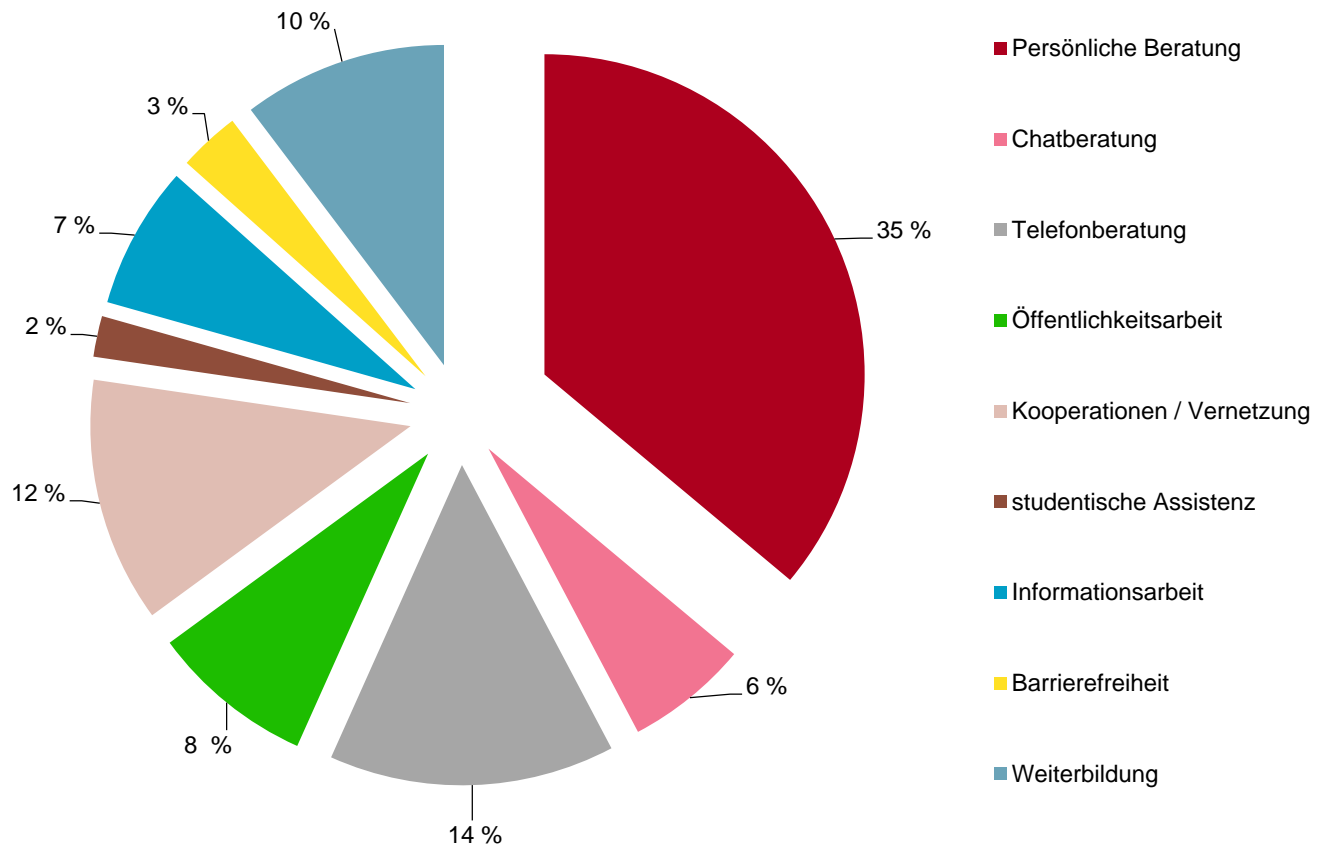
Das Auditierungsverfahren "*Vielfalt gestalten*" unter Projektleitung von Björn Brünink wurde im Dezember 2014 erfolgreich abgeschlossen. Ziel des Audits war es, Kriterien im Hinblick auf die Fragestellung zu entwickeln, wie mit Heterogenität im Hochschulalltag produktiv umgegangen werden kann. Die HSD hat sich zum Ziel gesetzt, die Berücksichtigung von Vielfalt systematisch in allen Handlungsfeldern und Prozessabläufen auf administrativer und wissenschaftlicher Ebene zu etablieren. Diversity Management wurde zu einem übergreifenden strategischen Ziel erklärt. Hieraus lassen sich für die HSD verschiedene Aufgaben in mehreren Handlungsfeldern ableiten, in denen im Rahmen des Audits erste Schritte unternommen wurden. Dieser Prozess kann – wenn Diversity Management als übergeordnetes Instrument der Organisations- und Personalentwicklung verstanden wird – mit Abschluss des Audits und dem Erlangen der Zertifizierung nicht abgeschlossen sein, sondern muss weiter fortgesetzt werden. Hierzu wurde im Rahmen des Audits eine Verstetigung der am Verfahren beteiligten Arbeitsstrukturen angeregt. Es soll eine Diversity- Kommission eingesetzt werden, die sich 2015 konstituieren wird.

2. Didaktik Leitfaden:

Die Arbeitsstelle Barrierefreies Studium entwirft derzeit eine Handreichung für Lehrende der HSD. In dieser wird es praxisorientierte Hinweise zum Themenfeld Behinderung, Teilhaberecht und Nachteilsausgleich und zu den besonderen didaktischen Herausforderungen in der Lehre geben.

E. ARBEITSVERTEILUNG

Die Arbeitsstelle ist in verschiedenen Arbeitsbereichen mit unterschiedlicher Gewichtung aktiv. Der folgenden Grafik kann die durchschnittliche Arbeitsverteilung entnommen werden.



F. KONTAKTDATEN

1. Präsidiumsbeauftragte für behinderte Studierende

Prof. Dr. Heike Ehrig (Lehrgebiet: Behindertenpädagogik)

Tel.: 0211 / 4351 – 3313

E-Mail: heike.ehrig@hs-duesseldorf.de

Campus Süd / Gebäude 24.21. / Raum 01.83

Sprechzeiten:

Im SoSe 2015 wegen Forschungssemester nur nach Vereinbarung

2. Organisation und allgemeine Beratung

Björn Brünink (Dipl.-Soz.Päd.)

Tel.: 0211 / 4351- 8970

E-Mail: barrierefrei@hs-duesseldorf.de

Campus Süd / Gebäude 24.21. / Raum 04.64

Campus Nord / Raum H 13

Sprechzeiten:

Montag 13:00 - 15:00 (Campus Nord)

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr (Campus Süd) **und nach Vereinbarung**

3. Studentische Beratung und Assistenz

Miriam Biedron und Sherujah Baukhage

Tel.: 0211 / 4351- 8970

E-Mail: stud.behindertenberatung@hs-duesseldorf.de

Campus Süd / Gebäude 24.21. / Raum 04.64

Sprechzeiten:

Montag 10:00 - 12:00 (Campus Süd)

Dienstag 10:00 - 12:00 (Campus Süd)

Donnerstag 12:30 - 14:30 (Campus Süd) **und nach Vereinbarung**